



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Capital Markets Day 2018:

Bayer setzt mit anspruchsvollen Wachstumszielen bis 2022 zur Wertsteigerung an

- Unternehmen sehr gut aufgestellt, um von wichtigen Megatrends zu profitieren
- Bayer plant bis 2022 jährliche Steigerungen von durchschnittlich 4 Prozent beim Umsatz, 9 Prozent beim EBITDA vor Sondereinflüssen und 18 Prozent beim Free Cash Flow
- Bereinigte EBITDA-Margenziele für 2022: Crop Science soll mehr als 30 Prozent, Pharmaceuticals mehr als 35 Prozent und Consumer Health ca. 24 Prozent erreichen

London/Leverkusen, 5. Dezember 2018 – Der Bayer-Konzern will seine Performance in den kommenden Jahren deutlich verbessern und hat sich anspruchsvolle Wachstums- und Renditeziele bis zum Jahr 2022 gesetzt. „Nach der Transformation zu einem Life-Science-Unternehmen mit führenden Geschäften in den Bereichen Gesundheit und Ernährung sind wir sehr gut aufgestellt, um von wichtigen Megatrends zu profitieren“, sagte der Vorstandsvorsitzende Werner Baumann am Mittwoch beim Capital Markets Day von Bayer in London. „Wir werden erheblichen Wert schaffen, indem wir durch Innovationskraft wachsen, die Ertragskraft steigern und den Cashflow erhöhen. Zusätzlich werden uns dabei die vor Kurzem angekündigten Effizienz- und Strukturmaßnahmen unterstützen. Alle Divisionen von Bayer sollen bis 2022 und darüber hinaus zu einer verbesserten Performance des Unternehmens beitragen.“

Der Konzernumsatz soll bei konstanten Wechselkursen im kommenden Jahr um etwa 4 Prozent zulegen und danach um durchschnittlich 4 bis 5 Prozent pro Jahr bis 2022. Daraus ergibt sich eine Steigerung von voraussichtlich pro forma 44,6 Milliarden Euro in diesem auf circa 46 Milliarden Euro im kommenden Jahr und auf rund 52 Milliarden Euro im Jahr 2022. Beim EBITDA vor Sondereinflüssen ist ein Zuwachs von durchschnittlich

circa 9 Prozent pro Jahr geplant – das Ergebnis soll von voraussichtlich 11,5 Milliarden (2018, pro forma) auf etwa 12,2 Milliarden Euro im kommenden Jahr steigen und 2022 rund 16 Milliarden Euro erreichen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen soll sich von pro forma circa 26 Prozent im laufenden Jahr auf etwa 27 Prozent (2019) bzw. mehr als 30 Prozent im Jahr 2022 erhöhen. Für das bereinigte Ergebnis je Aktie plant Bayer eine jährliche Steigerung von durchschnittlich etwa 10 Prozent. In diesem Jahr soll es – wie bereits mitgeteilt – bei 5,70 bis 5,90 Euro liegen, 2019 bei circa 6,80 Euro und 2022 bei rund 10 Euro.

Die Pro-forma-Zahlen für 2018 gehen von der Annahme aus, dass die Übernahme von Monsanto und die damit zusammenhängenden Desinvestitionen sowie Finanzierungsmaßnahmen bereits zum 1. Januar 2018 erfolgt sind. Bei den mittelfristigen Zielen sind die am 29. November angekündigten Effizienz- und Strukturmaßnahmen berücksichtigt, nicht aber die Pläne zur Trennung von der Geschäftseinheit Animal Health, zum Verkauf der Consumer-Health-Marken Coppertone™ und Dr. Scholl's™ sowie zur Veräußerung des 60-prozentigen Anteils am deutschen Standortdienstleister Currenta.

Alle Divisionen sollen Umsatz und Ertragskraft steigern

Für **Crop Science** rechnet Bayer beim Umsatz 2019 mit einem Plus von 4 Prozent, ausgehend von pro forma 19,3 Milliarden Euro, die für dieses Jahr erwartet werden. Von 2019 bis 2022 soll der Umsatz durchschnittlich um mehr als 4 Prozent pro Jahr zulegen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen soll im kommenden Jahr von etwa 23 Prozent auf rund 25 Prozent steigen und 2022 höher sein als 30 Prozent. Der Zuwachs basiert auf einem erwarteten EBITDA vor Sondereinflüssen von pro forma 4,5 Milliarden Euro im Jahr 2018. Crop Science will seine führende Position im Markt sowie bei Forschung und Entwicklung nutzen, um Weltklasse-Innovationen zu entwickeln, von denen Landwirte und die Gesellschaft profitieren. Mit Hilfe digitaler Innovationen wird die Division maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Für **Pharmaceuticals** rechnet Bayer beim Umsatz im kommenden Jahr mit einem Plus von 4 Prozent. Das jährliche Wachstum soll von 2019 bis 2022 bei durchschnittlich 4 bis 5 Prozent liegen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen soll im kommenden Jahr von etwa 33 Prozent auf rund 34 Prozent zulegen und im Jahr 2022 die 35-Prozent-Marke übertreffen. Die langfristigen Wachstumsaussichten der Division gründen darauf, ihre

vorhandenen Entwicklungen auf den Markt zu bringen und verstärkt auf externe Innovation zuzugreifen.

Für **Consumer Health** strebt Bayer ein beschleunigtes Umsatzwachstum an, das sich von rund 1 Prozent im kommenden Jahr bis 2022 schrittweise auf 3 bis 4 Prozent steigern soll. Bei der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erwartet das Unternehmen 2019 eine Steigerung auf rund 21 Prozent. Bis 2022 soll die Marge unter Berücksichtigung von Portfolioveränderungen auf rund 24 Prozent zulegen. Durch die angekündigten Portfolioveränderungen wird sich die Division unter der neuen Leitung auf ihre Kernkategorien von rezeptfreien Gesundheitsprodukten konzentrieren. Weitere treibende Kräfte für Wachstum sind beschleunigte Innovationen sowie eine modernisierte Marketing- und Vertriebsstrategie, welche die starken Produktmarken fördert. Außerdem sollen bis 2022 rund 500 Millionen Euro eingespart werden.

Starker Cashflow für höhere Dividende, Schuldenabbau und mehr Innovationskraft

Zwischen 2019 und 2022 will Bayer einen Free Cash Flow von insgesamt rund 23 Milliarden Euro erzielen. Er soll gegenüber 2018 um durchschnittlich 18 Prozent pro Jahr steigen – auf rund 8 Milliarden Euro im Jahr 2022. „Diese Mittel wollen wir ebenso wie die Erlöse aus den angekündigten Portfoliomaßnahmen unter anderem dafür einsetzen, weiter die Dividende zu erhöhen und die Nettofinanzverschuldung zu reduzieren. Damit wollen wir Finanzkennzahlen erreichen, die dem angestrebten Kreditrating der ‚A‘-Kategorie entsprechen. Darüber hinaus prüfen wir die Option, einen erheblichen Teil der Erlöse für Aktienrückkäufe einzusetzen“, sagte Finanzvorstand Wolfgang Nickl. Wegen der neuen IFRS-Bilanzierungsstandards zum Leasing wird die Nettoverschuldung im kommenden Jahr voraussichtlich stabil bei rund 36 Milliarden Euro bleiben und bis 2022 deutlich auf etwa 26 Milliarden bis 28 Milliarden Euro sinken. „Darüber hinaus werden die Zuflüsse helfen, unsere Innovationskraft zu stärken und ausgewählte ergänzende Zukäufe zu finanzieren“, so Nickl.

Bayer hat sich über die vergangenen anderthalb Jahrzehnte von einem diversifizierten Chemie- und Pharmakonzern zu einem Life-Science-Unternehmen entwickelt, das führend in Gesundheit und Ernährung ist. So ist Bayer sehr gut aufgestellt, um von den Megatrends einer wachsenden und alternden Bevölkerung zu profitieren. Als Innovationstreiber will Bayer bis Ende 2022 insgesamt rund 35 Milliarden Euro für

Zukunftsinvestitionen bereitstellen. Mehr als zwei Drittel davon sollen in Forschung und Entwicklung fließen und knapp ein Drittel in Sachanlagen.

Die Division Crop Science verfügt über eine Entwicklungspipeline mit mehr als 75 Projekten. Die Division Pharmaceuticals hat rund 50 Projekte in der klinischen Entwicklung. Hier zählt neben der erfolgreichen Weiterentwicklung der eigenen Forschung und Entwicklung auch eine verstärkte Ausrichtung auf externe Innovationen zum neu konfigurierten Innovationsmodell von Bayer, zum Beispiel durch Lizenzvereinbarungen und Forschung gemeinsam mit Partnern.

„Durch unsere führende Stellung in den Bereichen Gesundheit und Ernährung schaffen wir erheblichen Wert für unsere Aktionäre und die Gesellschaft“, sagte Baumann. „Dabei setzen wir auf unsere Innovationskraft, eine gesteigerte Ertragskraft und eine Kapitalzuteilung mit Augenmaß. Wir zählen auch auf unsere renommierte Marke sowie höchste Standards für Nachhaltigkeit, für die Bayer steht.“

Hinweise an die Redaktionen:

Die Investoren-Charts sind von ca. 9:30 Uhr MEZ, die Live-Übertragung der Präsentationen und der Diskussion von ca. 9:45 Uhr MEZ an im Internet verfügbar unter: www.bayer.de/cmd

Ansprechpartner:

Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686

E-Mail: christian.hartel@bayer.com

Tino Andresen, Tel. +49 214 30-66048

E-Mail: tino.andresen@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

tia (2018-0365)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Eine zukunftsgerichtete Aussage ist jede Aussage, die sich nicht auf historische Fakten und Ereignisse bezieht, sondern die Bayers aktuelle Einschätzungen, Erwartungen und Annahmen im Hinblick auf die Zukunft wiedergeben. Das gilt insbesondere für Aussagen in dieser Presse-Information über Umsatzwachstum, einschließlich Produkteinführungen und Spitzenumsatzpotenzial, Synergien, besonders bezüglich der Akquisition und Integration der Monsanto Company, Anpassungen des Portfolios, Kostenreduzierung, Finanzziele und Erträge, Cashflow, Schuldenabbau und ähnliche Aussagen über zukünftige Leistungen, auch hinsichtlich der Märkte, in denen Bayer aktiv ist.

Obwohl die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presse-Information auf Annahmen beruhen, die das Bayer-Management für angemessen hält, beinhalten sie notwendigerweise bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, auf Grund derer die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich abweichen könnten von den in den Aussagen angenommenen Ergebnissen und zukünftigen Ereignissen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantien künftiger Leistungen, und ihnen sollte keine unangemessene Bedeutung beigemessen werden. Sofern wertpapierrechtlich nicht vorgeschrieben, übernimmt Bayer keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, wenn sich die Umstände oder die Einschätzungen des Managements ändern sollten.

Für weitere Informationen über Faktoren, auf Grund derer tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse von den in zukunftsgerichteten Aussagen angenommenen abweichen könnten, verweisen wir auf die in Bayers öffentlichen Berichten diskutierten Faktoren, einschließlich des Abschnitts „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2017. Die Berichte sind verfügbar auf Bayers Website unter <https://www.investor.bayer.de/de/berichte/geschaeftsberichte/uebersicht>.